



HOCHWALDECHO

32. Jahrgang | 27. Februar 2026 | Ausgabe Nr. 2|2026

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse /
Bekanntmachungen
ab Seite 2

Die Verwaltungsgemeinschaft
Olbersdorf informiert
ab Seite 3

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der
Gemeinde ab Seite 5

Feuerwehr Seite 12

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Zittauer
Gebirge – Olbersdorf
ab Seite 12

Vereine berichten
Seite 12

Kindereinrichtungen
ab Seite 13

Oybiner Geschichten
ab Seite 15

Sonstiges ab Seite 16

Geschäftswelt ab Seite 18

Veranstaltungen Seite 20

THEMEN DIESER AUSGABE

- Sauerkrautkönig 2026
- 450. Mönchszug & 175 Jahre Tradition
- Joachim Bößmann und Harald Lucke beim Zivita Bürgerpreis 2025 ausgezeichnet
- Traditionelles Schlachtfest in Krompach
- 14. Amateur-Biathlon in Lückendorf
- SCHKOLA Lückendorf auf dem Weg zur Naturpark-Kita



www.oybin.com

Hochwaldecho auch
online abrufbar als PDF

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

Mit der diesjährigen 53. Oybiner Sauerkrautverkostung hat unsere Gemeinde erneut gezeigt, dass Traditionen bei uns nicht nur bewahrt, sondern auch mit Leidenschaft, Humor und einer großen Portion Gemeinschaftsgeist gelebt werden. Wie jedes Jahr strömten zahlreiche Gäste in das Hotel *Berg am Oybin*, wo der Duft frisch zubereiteten Sauerkrautes sofort verriet, dass heute probiert, gefachsimpelt und gefeiert wird. Und gefeiert wurde tatsächlich – denn die 53. Verkostung brachte ein Ergebnis hervor, dass es so noch nie gegeben hat. **Der 1. Platz ging an ein Trio aus Oybin, Emily Ruppert, Niclas Händel und Kevin Friedrich-Spata**, das mit jugendlicher Energie, feinem Geschmackssinn und einer Prise Mut zur eigenen Note die Jury überzeugte.

Mit ihrem harmonisch abgeschmeckten Sauerkraut, das traditionelle Würze mit moderner Leichtigkeit verband, setzten sie sich gegen eine starke Konkurrenz durch. **Oybin hat in diesem Jahr gleich drei Sauerkrautkönige!** Ein Titel, der nicht nur stolz macht, sondern auch zeigt, wie lebendig unsere kulinarischen Traditionen in den Händen der jungen Generation weitergeführt werden kann. Ein solches Fest gelingt jedoch nur, wenn viele Hände zusammenarbeiten. Genau das hat das Team des Hotels

Platz 1 bei der Sauerkrautverkostung war in diesem Jahr ein Trio: Emily Ruppert, Niclas Händel und Kevin Friedrich-Spata (v.l.n.r.)
©Foto: Susann Neumann



„Berg am Oybin“ wieder einmal eindrucksvoll bewiesen. Mit großem Engagement, toller Organisation und spürbarer Freude an der Sache sorgten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass die Sauerkrautverkostung zu einem rundum gelungenen Erlebnis wurde. An dieser Stelle geht mein herzlicher Glückwunsch an unser Königstrio und mein Dank an alle Organisatoren, die dieses besondere Ereignis möglich gemacht haben.

Die Gemeinde Oybin diskutiert seit geraumer Zeit verschiedene Ansätze zur Verbesserung der lokalen Mobilität sowie der wohnortnahen Versorgung. Ziel dieser Überlegungen ist es, die Lebensqualität in der Gemeinde nachhaltig zu stärken und insbesondere älteren Menschen, Familien, Gästen der Gemeinde sowie Bürgerinnen und Bürgern ohne eigenes Fahrzeug den Alltag spürbar zu erleichtern. Ein zentraler Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, wie Grundversorgung und kurze Wege langfristig

gesichert werden können. Als erster konkreter Umsetzungsschritt wurde nun die Einrichtung eines **Tante-M-Einkaufsmarktes im Haus des Gastes** beschlossen. Der Markt wird am **02. April 2026** seinen Betrieb aufnehmen und künftig eine verlässliche, barrierearme und täglich zugängliche Einkaufsmöglichkeit im Ort bieten. Das Konzept des automatisierten Nahversorgungsmarktes ermöglicht flexible Öffnungszeiten und ergänzt die bestehenden Angebote sinnvoll.

Mit der Kombination aus innovativer Nahversorgung und neuen Mobilitätsansätzen setzt Oybin einen wichtigen Schritt in Richtung zukunftsfähiger Daseinsvorsorge. Die **SIMUL+ Auszeichnung aus dem Jahr 2024** hat hierfür einen wertvollen Impuls gegeben und unterstützt die Gemeinde sowie die zukünftigen Betreiber dabei, konkrete Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Blieben Sie gespannt!
Ich grüße Sie herzlich

Ihr Tobias Steiner
Bürgermeister

Unsere Jubilare im Monat März

Ferber, Martina	70. Geburtstag	Schnebel, Ingrid und	
Dube, Herbert	90. Geburtstag	Schnebel, Wolfram	50. Hochzeitstag
Hoffmann, Gisela	70. Geburtstag	Noack, Hildegard und	
		Noack, Gerald	60. Hochzeitstag

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Beschlüsse Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 26.01.2026 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 01/2026
Förderprojekt FFW INTERREG 2021-2027: Vergabe „Grundlagenschulung Vegetationsbrandbekämpfung“

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner Sitzung am 26.01.2026:

- die Vergabe der Ausschreibung „Grundlagenschulung Vegetationsbrandbekämpfung“ an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot FireToolBox, Inhaber Louis Evert, Klaus-Groth-Straße 19, 25709 Marne.
- Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin bewilligt hierfür Auszahlungen in Höhe von 5.117,00€ brutto.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 8+1
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

Die nächste reguläre Gemeinderatssitzung findet am 30.03.2026 im Haus des Gastes in Oybin statt.
Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!

In der Gemeinderatssitzung am 17.12.2024 wurde u.a. Beschluss 50/2024 im öffentlichen Teil gefasst. Abdruck erfolgte in der Amtsblatt Ausgabe 12/2024 – es ist aber ein erneuter Abdruck mit der entsprechenden Anlage zur Nutzungsgebühr notwendig.

Beschluss 51/2024
Änderung der Entgeltordnung der Gemeinde Oybin und des Fremdenverkehrsbetriebes
Anlage 5: Nutzungsentgelte Burg- und Kloster Oybin

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 17.12.2024 die Anpassung der Nutzungsgebühren der Burg- und Klosteranlage Oybin ab dem 01.April 2025 entsprechend der Anlage zu diesem Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 11+1
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

Anlage 5 der Entgeltordnung der Gemeinde Oybin und des Eigenbetriebes

Burg und Kloster Oybin		ab 01.04.2025			
		bis 20% Rabatt auf Gästekarten / ENT+ / sonst. Projekte			
		April - Oktober		November - März	
Eintritt			Gruppen ab 10 Personen		Gruppen ab 10 Personen
Erwachsene		9,00 EUR	8,50 EUR	6,00 EUR	5,50 EUR
Ermäßigte	Schüler / Studenten / Wehrdienstleistende / Auszubildende und Schwerbeschädigte unter 100%	8,00 EUR	7,50 EUR	5,00 EUR	4,50 EUR
Kinder	Kinder 6-14	3,00 EUR	2,00 EUR	2,00 EUR	1,50 EUR
Familien	2 Erwachsener mit 2 und mehr Kindern der Familie	22,00 EUR		14,00 EUR	
Singelfamilie	1 Erwachsener mit 2 und mehr Kindern der Familie	13,00 EUR		8,00 EUR	
Jahreskarten		17,00 EUR			
Jahreskarten / KIDS		5,00 EUR			

Eintritt außerhalb der Einlasszeiten			
Erwachsener	Führungen / Ritteressen / Veranstaltungen ohne gesonderten Eintritt - keine Besichtigung der Ausstellungen (keine weiteren Ermäßigungen)	4,00 EUR	3,00 EUR
Kinder		1,00 EUR	
Familien		9,00 EUR	
Singelfamilie		5,00 EUR	

Regelungen für Gruppen (ab 10 Personen)

Erwachsenengruppen / Ermäßigtengruppe		
Busfahrer und Reiseleiter	frei	frei
Kinder/ Schülergruppen (6 – 14 Jahre)		
Begleiter ab 20 Kinder	1 frei	1 frei
Alle weiteren Begleiter	3,00 € p.Pers.	2 € p.Pers.

Die Gemeindekasse informiert:

das am 15.02.2026 folgende Steuern fällig waren:

Grundsteuer A + B
Vorauszahlung Gewerbesteuer

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Oybin:
IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 23
BIC: WELADED1GRL
Betreff: bitte das Kassenzeichen vom jeweiligen Bescheid mit angeben.
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Gemeindekasse ☎ 03583 698527
oder Steuern ☎ 03583 698526

Stellenausschreibung

Der Fremdenverkehrsbetrieb der Gemeinde Oybin sucht zum **01.06.2026** eine **Persönlichkeit für den Bereich Technik**

Es handelt sich um eine zusätzliche befristete Teilzeitstelle für 28 Wochenstunden. Die Option der Entfristung wird in Aussicht gestellt.

Zu Ihren Arbeitsaufgaben gehören Arbeiten zur Instandhaltung und Unterhaltung der gemeindlichen Straßen und öffentlichen Verkehrsflächen, die Pflege- und Unterhaltungsarbeiten der gemeindlichen Park- und Grünanlagen, die Pflege und Unterhaltung gemeindeeigener Einrichtungen, wie Spielplätze, Sport- und Freizeiteinrichtungen als auch die Unterstützung der anderen Betriebsbereiche. Besonderer Bedarf besteht in der Durchführung des Winterdienstes.

In Ihrer Bewerbung sollten sie eingehen auf nachfolgend genannte Erfahrungen oder Kenntnisse

- Bereitschaft und bestenfalls Erfahrungen bei der Durchführung von Winterdienst
- Ausbildung oder langjährige vielseitige Erfahrungen im handwerklichen Bereich,
- Erfahrungen beim Führen eines LKW bis 7,5 Tonnen
- Erfahrungen und technisches Verständnis für das Bedienen von Maschinen
- Bereitschaft und Vorkenntnisse zur aktiven Mitarbeit in der örtlichen Feuerwehr
- Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten bei Veranstaltungen
- selbständige und eigenverantwortliche Lösungsfindung von gestellten Aufgaben
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt und ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Es erfolgt eine tarifgebundene Bezahlung nach TVöD.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **13. März 2026** an den Fremdenverkehrsbetrieb Oybin, Hauptstraße 15, 02797 Oybin oder per mail an Ines.Stephani@oybin.com. Hierbei ist darauf zu achten, alle Anhänge in einem PDF-Dokument zusammengefasst zu senden.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Unterlagen nur zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag den Bewerbungsunterlagen beigelegt wurde. Aufwendungen die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen werden nicht erstattet.

Auskunft erteilt Frau Stephan, Tel.: 035844 73312

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Bewerbungen werden gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom 24. Mai 2016 in Verbindung mit dem Sächsischem Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSG) vom 24.05.2018 verarbeitet und gespeichert. Die mit dem Ausschreibungsverfahren erfassten personenbezogenen Daten (Name, Vorname, E-Mailadresse, Anschrift, Telefonnummer, usw.) werden unter Beachtung des Datenschutzes erfasst. Ist (§ Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist.

Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (1.OG – Haus des Gastes) findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, den zuständigen Bürgerpolizist u.a. für Lückendorf und Oybin, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

**Nächster Termin ist der
17.03.2026
von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



Redaktionsschluss für Ausgabe 02/2026: 12.03.2026

Wir bitten um Verständnis, dass danach eingehende Beiträge nicht berücksichtigt werden können.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Olbersdorf sucht für das engagierte Team des Integrativen Kinderhauses SPIELKISTE ab 01. Mai 2026 einen

Staatlich anerkannten Erzieher (w/m/d)

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitstelle, mit 30 Wochenstunden, im Rahmen einer Schwangerschafts- bzw. Elternzeitvertretung bis 30.09.2026. Der Einsatz erfolgt flexibel in den Fachbereichen Krippe, Kindergarten und Hort des Kinderhauses.

Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

**Friedensrichterin:
Frau Ines Mönch**

**Stellvertreter:
Herr Thomas Wüstner**

**Nächste Sprechstunde:
10. März 2026
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 221

E-Mail:
friedensrichter.olbersdorf@web.de
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post: Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 – 698534
(nur während der Sprechstunde!)

ACHTUNG – Wir sind umgezogen!



Das Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf ist umgezogen und ab sofort in neuen Räumlichkeiten für Sie da. Sie finden uns in den **Zimmern 111 bis 113 im 1. Obergeschoss.**

Wir freuen uns, Sie künftig in **ruhiger Atmosphäre in Einzelzimmern** begrüßen zu dürfen.

In unserer umfangreich sanierten kommunalen Kindereinrichtung werden derzeit 190 Kinder in den Fachbereichen Krippe, Kindergarten und Hort gebildet, gefördert und betreut. Für die pädagogische Arbeit mit den Kindern stehen moderne Räumlichkeiten zur Verfügung. Es gibt einen großen Garten zum Spielen und Bewegen und die Kinder und Mitarbeiter genießen das Essen aus der hauseigenen Küche. Nähere Informationen zu unserem Kinderhaus finden Sie unter www.kinderhaus-spielkiste.de.

Wir erwarten von den Bewerbern (w/m/d) eine abgeschlossene Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher oder einen vergleichbaren Abschluss nach Sächs. QualiVO sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und einen freundlichen und empathischen Umgang mit den Kindern, Eltern, Kollegen/Kolleginnen und Vorgesetzten sowie selbstständiges Arbeiten nach dem Sächsischen Bildungsplan und den konzeptionellen Richtlinien der Einrichtung.

Dafür bieten wir Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team mit vielen Möglichkeiten der Eigeninitiative sowie eine tarifgerechte Bezahlung, Urlaubsgewährung und die entsprechenden sozialen Leistungen nach dem TVöD-SuE.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesendet werden und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen senden Sie bitte **bis spätestens 31. März 2026**.

an folgende Adresse:

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Personalamt,
Oberer Viebig 2 A, 02785 Olbersdorf

Über die Homepage der Gemeinde Olbersdorf www.olbersdorf.de / Gemeinde & Bürgerservice Verwaltung Allgemein / Stellenausschreibungen bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit der elektronischen Bewerbung und Datenübermittlung an.

Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Anhänge zusammengefasst in einem gesamten PDF-Dokument zu übermitteln sind.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:
Bewerbungen werden gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom 24. Mai 2016 in Verbindung mit dem Sächsischem Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSGD) vom 24.05.2018 verarbeitet und gespeichert.

Die mit dem Ausschreibungsverfahren erfassten personenbezogenen Daten (Name, Vorname, E-Mailadresse, Anschrift, Telefonnummer, usw.) werden unter Beachtung des Datenschutzes erfasst.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist. (§ 3 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten nach dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz vom 26. April 2018 [SächsGVBl. S. 198, 199]).

Das Einwohnermeldeamt informiert

Durch die Medien ist bereits bekannt, dass am 19. Dezember 2025 dem WDMoG (Wehrdienst-Modernisierungsgesetz) durch den Bundesrat zugestimmt wurde.

Mit dem Inkrafttreten zum 01.01.2026 ergeben sich im Meldewesen folgende Änderungen.

⇒ Die Wehrrfassung erfolgt durch die Bundeswehr selbst und ist nicht mehr Aufgabe der Meldebehörden, wie vor der Aussetzung der Wehrpflicht.

⇒ Das Widerspruchsrecht nach § 36 Abs. 2 BMG entfällt.

⇒ Es besteht weiter die bekannte Möglichkeit der

Eintragung von Übermittlungssperren im Melderegister Widerspruchsrecht

Das Pass- und Meldewesen hat das Recht Auskünfte aus dem Melderegister zu erteilen.

Jeder Bürger hat das Recht dieser Übermittlung ohne Begründung zu widersprechen.

=> § 50 Abs. 3 BMG erlaubt die Erteilung einer Auskunft an **Adressbuchverlage** über Vor- und Familiennamen, dem Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

=> über **Alters- oder Ehejubiläen**, darf die Meldebehörde auf Grund von § 50 Abs. 2 BMG eine auf folgende Daten beschränkte Melderegisterauskunft erteilen: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums.

=> § 42 Abs. 2 BMG sieht vor, dass an **öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften** neben den Daten ihrer

Mitglieder auch einige Grunddaten von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt werden dürfen.

=> § 50 Abs. 1 sieht vor, dass die Meldebehörde Auskunft an **Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen** im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen geben darf.

Das betrifft die Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, BÜRGERBÜRO, Oberer Viebig 2 A, 02785 Olbersdorf zu erklären

Der Antrag muss schriftlich gestellt werden und gilt bis auf Widerruf für das Melderegister innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf. (abrufbar unter www.olbersdorf.de)

Des Weiteren -

wurde am 6. Februar 2026 die Verordnung zur Entlastung der Bundespolizei und der Verwaltung im Bereich des Pass- und Ausweiswesens sowie zur Änderung weiterer Vorschriften verkündet.

Die daraus ergebene Preisanpassung beläuft sich auf:

Personalausweis für Personen unter 24 Jahre und 6 Jahre Gültigkeit:

neu **27,60 €**

Personalausweis für Personen über 24 Jahre und 10 Jahre Gültigkeit:

neu **46,00 €**

(Zur Ausstellung durch die Bundesdruckerei werden z.Z. ca 14 Tage benötigt)

A. Lingesleben
BÜRGERBÜRO



Ankündigung von Arbeiten am amtlichen Höhenfestpunktfeld des Freistaates Sachsen



Das Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Höhenfestpunktfeld. Bei den Höhenfestpunkten (HP) handelt es sich um amtliche Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Höhen, die in der Regel als Bolzen in Wänden von Bauwerken vermarktet worden sind. Teilweise sind es auch Granitpfähle mit Bolzen und in wenigen Fällen auch unterirdische Festpunkte.

Um die Qualität des Höhenfestpunktfeldes dauerhaft zu sichern, führt das GeoSN **ab März 2026** bis voraussichtlich Ende 2026 in der Gemeinde Oybin amtliche Vermessungsarbeiten durch. Dabei sollen HP überprüft, bestehende Mängel an Punkten abgestellt und der Zustand vor Ort dokumentiert werden. In Einzelfällen werden auch neue HP geschaffen und durch Messungen bestimmt.

Die Arbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die sich durch

ihren Dienstausweis ausweisen können.

Rechtsgrundlage für die Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist.

Gemäß § 5 SächsVermKatG sind die Mitarbeiter des GeoSN befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten

und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Entsprechend § 6 SächsVermKatG sind Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden verpflichtet, Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Dresden, den 16. Februar 2026

*Landesamt für Geobasisinformation
Sachsen (GeoSN)*

Was kostet das ÖPNV-Taxi?

Preis pro Person und Fahrt

- ab 15 Jahre: 5,00 €
- 7 bis 14 Jahre: 3,00 €
- unter 7 Jahre: kostenfrei
- die Bezahlung erfolgt direkt im Taxi (bitte möglichst passend zahlen)

Ihre Vorteile auf einen Blick

- mobil auch ohne Linienbus
- unkompliziert und bequem buchbar
- geeignet für Einzelpersonen und Gruppen

Mit der Gebietserweiterung wird die Mobilität im Landkreis Görlitz weiter gestärkt. Wir freuen uns, noch mehr Menschen eine flexible und verlässliche Ergänzung zum bestehenden Nahverkehr anbieten zu können.

Haben Sie das ÖPNV-Taxi schon ausprobiert? Dann erzählen Sie anderen davon! Jede Weiterempfehlung hilft, dass noch mehr Menschen im Landkreis Görlitz flexibel, sicher und entspannt unterwegs sein können – ganz egal, ob abends, am Wochenende oder in abgelegenen Orten. Teilen Sie Ihre positive Erfahrung mit Familie, Freunden oder Nachbarn – denn Mobilität verbindet uns alle!

Und wenn Sie das ÖPNV-Taxi bereits genutzt haben, würden wir uns sehr freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Melden Sie sich gern bei unserem Projektteam – wir möchten Sie kennenlernen und Ihre Erfahrungen in einem kleinen Interview vorstellen. So können Sie anderen zeigen, wie das ÖPNV-Taxi Ihren Alltag bereichert!



Erweiterung des ÖPNV-Taxi-Gebietes im Landkreis Görlitz

Ende letzten Jahres konnten bei mehreren Informationsveranstaltungen zusätzliche Taxiunternehmen für das Projekt gewonnen werden. Seitdem unterstützen diese aktiv die Umsetzung des ÖPNV-Taxis.

Damit steht das Angebot ab sofort nicht nur im Raum Weißwasser/O.L. zur Verfügung. Es wurde erfolgreich auf die Gebiete Niesky, Görlitz und Zittau ausgeweitet. Für das Pflichtfahrgebiet Löbau konnte bislang leider kein interessiertes Unternehmen gefunden werden.

Fahrgäste profitieren nun fast im gesamten Landkreis Görlitz vom flexiblen

Mobilitätsangebot. Das ÖPNV-Taxi fährt auf Bestellung und ergänzt Bus und Bahn genau dort, wo keine oder keine regelmäßigen Verbindungen bestehen. Besonders hilfreich ist es in den Abendstunden, zu Randzeiten oder in Regionen ohne durchgehende Linienanbindung.

So einfach funktioniert es

- Buchen Sie Ihre gewünschte Strecke über die Buchungsplattform app.primaplusoev.de
- Telefonische Buchungen auch über den ZVON-Kundenservice möglich: 03591/326969
- Ist kein regulärer ÖPNV verfügbar, werden Ihnen freie ÖPNV-Taxi-Fahrten angezeigt
- Geben Sie die Anzahl der Personen, Gepäckstücke oder besondere Bedürfnisse wie Kinderwagen oder Rollstuhl an
- Bestellen Sie Ihre Fahrt mindestens eine Stunde vor Abfahrt

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Die Gemeinde informiert

Video-Nachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

Die Seniorengruppe im Lückendorfer Heimatbund lädt interessierte Einwohner zu einem Video-Nachmittag ins Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf ein. Herr Dieter Reichel hatte zu Veranstaltungen und Ereignissen in Lückendorf in den zurückliegenden 3 Jahrzehnten Aufnahmen angefertigt und somit wertvolle Zeitzeugnisse geschaffen.



Einen Teil dieser Filme möchten wir bei Kaffee und Kuchen vorstellen und damit sein Schaffen in Erinnerung halten.

**Donnerstag, 19.3.2026, 15 Uhr
im DGH Lückendorf**

Weitere Veranstaltungen:

**Dienstag, den 03. März 2026
14.30 Uhr**

Spielenachmittag
für junggebliebene SeniorINNEN
Oybin, Haus des Gastes,
Gemeindeverwaltung

**Donnerstag, den 12.03. 2026
ab 15 Uhr**

Gesellige Zusammenkunft mit kleiner musikalischer Überraschung
Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf
(Dr. Müller, H. Gläsel)

Forstbetrieb lädt zur Aufforstung in Oybin ein

Der Forstbetrieb der Stadt Zittau lädt alle potenziellen Helferinnen und Helfer sehr herzlich zur Frühjahrspflanzung in den Stadtwald ein: Treff ist **am 21. März 2026, ab 9 Uhr Polterplatz Ende Freiligrathstraße in Oybin.**

Wer kann, bringe bitte ein eigenes Pflanzgerät mit. Wir wollen in diesem Jahr eine Schadfläche am Töpferhang aufforsten.

Als kleines Dankeschön bereiten wir für alle Teilnehmenden einen Mittagimbiss vor. Zur besseren Kalkulation bitten wir um eine Voranmeldung bis zum **16.03.2026 unter forstamt@zittau.de**

Diese Tradition lebt und begeistert Generation für Generation

Sauerkrautkönig 2026

Traditionell am zweiten Freitag im Jahr wird im Hotel Am Berg Oybin der Sauerkrautkönig gekrönt. So trafen sich viele Einheimische und Gäste wieder zu diesem beliebten Oybiner Neujahrsfest. Dieses Mal gingen sage und schreibe 33 Kraute an den Start, sodass die Jury sich wieder in zwei Teams aufteilen musste. Dabei fanden sich in der Jury neben Ute Siebert als Leiterin der Jury und zufällig ausgewählten Gästen auch unsere einheimischen Oybiner Jungköche des Gasthof Nensch, Falko Iselt und Lucas Armbrust wieder. Auch im Teilnehmerfeld fand sich Jugend aus unserer Gemeinde, sodass dieses Fest nicht nur zwischen den Generationen verbindet, sondern auch eine feste Größe im Veranstaltungskalender bleiben wird!

Am Ende ging der Titel „Sauerkrautkönig 2026“ an das Team Almanka: Kevin Friedrich-Spata, Emily Ruppert und Niclas Händel – Niclas ist Lehrling im Gasthof Almanka und lernte das „Kraut einlegen“ von seiner Chefin Simone Spata, der ersten Sauerkrautkönigin (2003).

Auf Platz zwei landete Andrea Radziok aus Olbersdorf und auf Platz drei Tobias Fiedler aus Oybin. Ein voller Erfolg war wieder die Tombola. Alle Lose fanden einen Abnehmer und somit konnten die vielen und teils hochwertigen Preise der Sponsoren in glückliche Hände gelangen. Da die Tombola ein wichtiger Faktor zur Durchführung der Veranstaltung ist, bedanken sich die Sauerkrautfreunde ganz herzlich bei den Sponsoren für ihre tolle Unterstützung! Der gesamte Abend wurde musikalisch mit Tanzmusik begleitet und die vielen Gäste nutzten das Angebot, um das Tanzbein zu schwingen.

Die 54. Sauerkrautverkostung findet am 08.01.2027 statt und wir wünschen

Die Sauerkrautfreunde danken den Sponsoren der Tombola:



Sowie Familie Siebert und dem Team des Hotel „Am Berg Oybin“ für die Ausrichtung des Abends.

Fremdenverkehrsbetrieb | Burg & Kloster
Ski Hagens Zittau
Physio Oybin
Gasthof „Almanka“
Oberlausitzer Miniwelt & Märchengarten
Gasthof „Alte Schmiede“ Lückendorf
BioVivo Naturtextilien
Fremdenverkehrsbetrieb | Tourist-Information
Blumen am Berg Oybin, Fam. Schneider
EssBar Zittau
Taxi Glauz
Naturparkhotel „Haus Hubertus“
Friseursalon „Erika“
Töpferbaude
Honighof Renger
Oybiner Gebirgsexpress
Dampfbahn Café, Bahnhof Oybin
Sepp'l Rondell
nah&frisch MÄRKISCH, Zittau
Kammbaude Oybin/Hain
Pressetreff M. Goth
Gasthof und Hotel „Nensch“
Ute Siebert
Ingenieurbüro Mathias Rudolph
Schauwerkstatt Oybin
Pension „Abendröte“
Zittauer Schmalspurbahn
Kaffe-Rösterei, Waltersdorf
Café Balzer
Hubertus-Apotheke, Olbersdorf
Naturparkfleischerei Wagner

bereits heute schon allen Sauerkrauteinlegern ein glückliches Händchen und freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen Gästen bei frisch Gezapftem und traditionellem Eisbein.

Für die Sauerkrautfreunde und das Hotel Am Berg Oybin bedankt sich

*Conrad Siebert,
©Fotos: Susann Neumann*



Historische Mönchszüge Berg Oybin e.V.

Jubiläumssaison 2026 – 450. Mönchszug & 175 Jahre Tradition

Wie bereits im Vorjahr fand Mitte Januar die Jahreshauptversammlung des Vereins „Historische Mönchszüge Berg Oybin e.V.“ im Haus des Gastes in

Oybin statt. Zahlreiche Vereinsmitglieder waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam auf das vergangene Jahr

zurückzublicken, den Vorstand neu zu wählen und den Jahresplan für die Saison 2026 zu bestätigen.



Der Verein „Historische Mönchszüge Berg Oybin e.V.“ lädt alle Einwohner und Gäste herzlich zur besonderen Jubiläumssaison 2026 ein.

Wir feiern in diesem Jahr gleich zwei bedeutende Ereignisse:

450. Mönchszug des Vereins und 175 Jahre Mönchszüge auf dem Oybin

Was einst von den Freunden des Zittauer Vereins „Liederkrantz“ zur Erinnerung an die Cölestiner-Mönche des Klosters Oybin begründet wurde, ist heute fester Bestandteil unseres kulturellen Lebens und ein eindrucksvolles Zeugnis heimatverbundener Tradition.



Besonderes Highlight am 08. August 2026

Dank der Unterstützung der Euroregion Neiße erwartet Sie ein außergewöhnliches Ereignis:

Die Sängerinnen und Sänger des Domes zu Breslau gestalten an diesem Tag einen feierlichen Mönchszug auf dem Oybin.

Der renommierte Chor Basilica Cantans wird darüber hinaus ein Konzert in der Bergkirche Oybin geben.

Ein Wochenende voller Klang, Geschichte und besonderer Atmosphäre auf dem Berg Oybin erwartet Sie.

Die genauen Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und eine festliche Jubiläumssaison 2026.

Für das Jahr 2026 sind folgende Termine vorgesehen:

- 16.05.26 – 21:00 Uhr
Chornett Mittelherwigsdorf
- 23.05.26 – 21:00 Uhr
Cölestinerchor des Vereins
- 06.06.26 – 21:00 Uhr
Cölestinerchor des Vereins
- 27.06.26 – 21:00 Uhr
Cölestinerchor des Vereins
- 25.07.26 – 21:00 Uhr
Chor des Kurortes Hartha
- 08.08.26 – 20:30 Uhr
Chór Basilica Cantans Katedry Wroclawskiej – Domchor Breslau
- 22.08.26 – 20:00 Uhr
Cölestinerchor des Vereins
- 05.09.26 – 20:00 Uhr
MGV Ruhland
- 19.09.26 – 20:00 Uhr
Bäckerchor Zittau/Oberseifersdorf
- 26.09.26 – 20:00 Uhr
Cölestinerchor des Vereins

Andreas Rudolph

Joachim Bößmann und Harald Lucke beim Zivita Bürgerpreis 2025 ausgezeichnet

Wie im letzten Amtsblatt bereits im Vorwort kurz erwähnt wurden Joachim Bößmann und Harald Lucke beim Zivita Bürgerpreis von der Zittauer Bürger- und Kulturstiftung am 16.01.2026 ausgezeichnet.

Der Bürgerpreis der Stiftung Zivita würdigt alle zwei Jahre Menschen, die sich in herausragendem Maße ehrenamtlich engagieren und damit anderen zugutekommen. Am 16.01.2026 war es wieder soweit: Im Bürgersaal des Zittauer Rathauses fand die feierliche Verleihung statt. Insgesamt vier Preisträger bekamen eine Bronzestatue überreicht, die von dem polnischen Künstler Marek Stankiewicz eigens geschaffen wurde. Neben Joachim Bößmann aus Oybin bekamen Jan Tischer aus Ruppertsdorf (Jugendfeuerwehrwart), Dr. Karl-Heinz Erdmann aus Oderwitz (Ortschronist) und Jana Lambrich aus Löbau (Powerfrau mit vielen Ehrenämtern) diesen Bürgerpreis. Weitere 15 Ehrenamtliche erhielten für ihr engagiertes Wirken eine Ehrenurkunde, u.a. auch Harald Lucke aus Lückendorf.

Bürgermeister Tobias Steiner schlug die beiden Wegewarte für den Bürgerpreis 2025 vor und freute sich über deren Würdigung bei der Festveranstaltung im Zittauer Bürgersaal mit über hundert Gästen. Landrat Stephan Meyer, zugleich auch Stiftungsrat der zivita, eröffnete die Bürgerpreisverleihung mit einem Grußwort gefolgt von der Rede von Zittaus Oberbürgermeister Thomas Zenker und zugleich zivita-Stifter.

Die Festrede hielt Manuela Thomas, Vorstandsvorsitzende der Engagementstiftung Sachsen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Jazzpianist Tobias Forster aus Zittau

Für Joachim Bößmann kam die Ehrung völlig überraschend, denn man kann sich nicht selbst um den Bürgerpreis bewerben, sondern muss von anderen vorgeschlagen werden. Das besondere,

die Initiatoren der Vorschlagsbewerbung hatten Joachim Bößmann und die anderen Preisträger gar nicht in den Plan eingeweiht. Als ein Filmteam vor einigen Wochen Joachim Bößmann bei seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten filmte für einen Einspieler, der zur Preisverleihung gezeigt werden sollte, erklärte man den Protagonisten lediglich, das die Aufnahmen für ein neues MDR-Format zum Thema Ehrenamt sei.

Die Teilnahme an der Festveranstaltung im Bürgersaal erfolgte ebenfalls unter einem Vorwand.

Bis zuletzt ahnte Joachim Bößmann nicht, dass er in Kürze den Preis entgegennehmen wird. Erst bei den Worten von Moderator Lutz Günther (MDR) über einen aus Leipzig nach Oybin gezogenen Rentner realisierte er, dass auch er heute für sein ehrenamtliches Wirken geehrt wird.



Bürgermeister Tobias Steiner bei der Laudatio auf Joachim Bößmann

Laudatio von Bürgermeister Tobias Steiner über Wegewart Joachim Bößmann:

Es gibt Menschen, die kommen in einen Ort – und plötzlich wirkt alles ein kleines Stück lebendiger. Joachim Bößmann ist genauso ein Mensch.

Als er 2014 aus Leipzig nach Oybin zog, hätte er sich entspannt zurücklehnen und seinen Ruhestand genießen können. Doch wer Joachim Bößmann kennt, weiß: Dieser Mann ist nicht für den Lehnstuhl gemacht. Er ist eher der Typ, der sich fragt: „Wo kann ich helfen – und warum eigentlich nicht gleich heute?“

So wurde er zum Hüter unserer Wanderwege. Fast täglich ist er unterwegs, bewaffnet mit Schraubenzieher, Humor und einer Engelsgeduld, um Wegweiser zu richten und unerwünschte Aufkleber zu entfernen. Man könnte sagen: Wenn ein Wegweiser in Oybin schief hängt, dann nur, weil Joachim Bößmann gerade auf einem anderen Berg ist.

Doch damit nicht genug. Als leidenschaftlicher Wanderführer nimmt er Gäste und Einheimische mit auf Touren, die nicht nur die Beine sondern auch das Herz bewegen. Er erzählt von Natur, Geschichte und kleinen Anekdoten, die man so nur von jemandem hört, der wirklich zuhört, hinschaut und sich interessiert. Und selbst wenn nur zwei Menschen am Startpunkt stehen – Herr Bößmann startet. Schließlich ist Zuverlässigkeit seine Spezialdisziplin.

Als zertifizierter Naturparkführer ist er inzwischen im ganzen Zittauer Gebirge gefragt. Und als wäre das nicht genug, führt er auch noch Woche für Woche Besucher durch die Oybiner Bergkirche – mit Charme, Wissen und einer Stimme, die selbst in alten Mauern freundlich klingt.

Und dann gibt es noch den „Joker“ Bößmann: den Mann, der einspringt, wenn sonst niemand Zeit hat. Der die Bergkirche Tag für Tag abschließt, die Schachfiguren im Kurpark aufstellt

und als Weihnachtsmann Kinderaugen zum Leuchten bringt. Dafür hat er sogar ein paar Brocken Tschechisch gelernt – ein Weihnachtsmann mit internationaler Kompetenz. Joachim Bößmann hat in Oybin nicht nur eine neue Heimat gefunden – er hat sie mitgestaltet. Mit Herz, Humor und einer Verlässlichkeit, die man sich in jeder Gemeinde wünschen würde.



Joachim Bößmann (r.) und Harald Lucke (lks.) wurden in diesem Jahr für ihr Ehrenamt ausgezeichnet. Helmut Langer, „Lehrer“ und Vorgänger von Joachim Bößmann erhielt 2023 eine Ehrenurkunde

Für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Herzlichkeit und seine ansteckende Lebensfreude ist Joachim Bößmann in ganz besonderer Weise würdig, mit dem Bürgerpreis heute geehrt zu werden.

Portrait der Zivita Bürgerstiftung über Harald Lucke:

Harald Lucke pflegt seit 2010 den 8 km langen Rundweg Lückendorf und gewährleistet eine sichere Wegführung. Für diese Aufgabe entwickelte er innovative, platzsparende Schablonen für die Farbmarkierungen. Außerdem ist ihm der Nachwuchs ein großes Anliegen. Deswegen führt er regelmäßig Schulungen für neue Wegewarte durch und begleitet sie als Mentor. Harald Lucke setzt sich auch sehr dafür ein, dass die verschiedenen Akteure im Naturpark Zittauer Gebirge zusammenarbeiten. Fleiß, Ausdauer, Kreativität und handwerkliches Können prägen die Arbeit von Harald Lucke.



Zahlreiche Glückwünsche nahm Joachim Bößmann entgegen



Auch Harald Lucke konnte sich über eine Ehrenurkunde freuen

Feuerwehr Krompach lud zum traditionellen Schlachtfest ein

Die Freiwillige Feuerwehr Krompach hat am Samstag, dem 14. Februar 2026, zu ihrem traditionellen Schlachtfest eingeladen. Unter den Gästen befand sich auch eine Abordnung aus Oybin, Bürgermeister Tobias Steiner mit Vertreterinnen und Vertretern der Feuerwehr Oybin, der Alters- und Ehrenabteilung sowie Einwohnerinnen und Einwohnern aus Hain und Oybin. Als Gastgeschenk überreichte die Oybiner Delegation frische Pfannkuchen zum Nachtisch sowie den bekannten „Oybiner Bitter“ für die Verdauung. Begrüßt wurde die Abordnung vom stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Krompach, Herrn Jirka

Kudrna sowie vom örtlichen Wehrleiter. Für einen Tag verwandelte sich das Gerätehaus in einen lebendigen Treffpunkt für Genießer, Familien und Freunde regionaler Traditionen. Bereits am Vormittag füllte sich der Platz rund um das Feuerwehrhaus, während der Duft frisch zubereiteter Spezialitäten in der Luft lag. Auf dem Speiseplan standen klassische Schlachtfestgerichte wie Wellfleisch, Leber- und Blutwurst sowie frisches Brot. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, in geselliger Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen – nicht selten deutsch-tschechisch, wie es für die Grenzregion typisch ist.

„Das Schlachtfest ist für uns jedes Jahr ein Höhepunkt. Es verbindet Tradition, Gemeinschaft und die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit“, erklärte Kamerad Siegfried Hänsch. Zugleich äußerte er den Wunsch, dass die jüngere Generation diese Tradition künftig weiterführt.

Die Oybiner Delegation bedankt sich herzlich bei der Feuerwehr Krompach für die Gastfreundschaft und die hervorragende Organisation. Die Vorfreude auf das nächste Schlachtfest ist bereits groß. Zudem wird es auch in diesem Jahr wieder ein Freundschaftstreffen auf der Kammbaude geben, das die enge Verbindung zwischen beiden Gemeinden weiter stärkt.



Neujahrsball 2026 in Jablonné v Podještědí – Abordnung aus Oybin und Lückendorf zu Gast

Mit festlicher Stimmung, traditioneller Musik und einem beeindruckenden gesellschaftlichen Rahmen hat die Stadt Jablonné v Podještědí am 24. Januar 2026 ihren Neujahrsball ausgerichtet. Unter den zahlreichen Gästen befand sich auch eine offizielle Abordnung aus Oybin und Lückendorf, die der Einladung der tschechischen Partnergemeinde und von Bürgermeister Jirka Rýdl gern gefolgt war.

Der Ball im Kulturhaus bot ein abwechslungsreiches Programm: Livemusik, Tanzrunden, Showeinlagen, eine Tombola sowie regionale Spezialitäten sorgten für einen stimmungsvollen Abend. Bereits beim Einlass zeigte sich die besondere Atmosphäre – festlich gekleidete Gäste, herzliche Begrüßungen und ein spürbarer Hauch von Tradition.

Die Delegation aus Oybin und Lückendorf wurde von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Jablonné herzlich empfangen. Der seit vielen Jahren gepflegte Austausch zwischen den Gemeinden spielte auch an diesem Abend

eine wichtige Rolle. In zahlreichen Gesprächen wurden die gute Zusammenarbeit und der Wunsch betont, die partnerschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen.

Die Oybiner und Lückendorfer Vertreterinnen und Vertreter zeigten sich beeindruckt von der Organisation und der Gastfreundschaft der tschechischen

Gastgeber. „Der Ball ist ein wunderbarer Auftakt ins neue Jahr und ein Zeichen dafür, wie lebendig unsere Partnerschaft ist“, berichtet Bürgermeister Steiner.

Die Abordnung aus Oybin und Lückendorf bedankt sich herzlich für die Einladung und die freundliche Aufnahme in Jablonné v Podještědí.



Die Abordnung aus Oybin und Lückendorf beim Neujahrsball 2026 in Jablonné v Podještědí – ein weiterer Höhepunkt der gelebten Partnerschaft zwischen den Gemeinden.

14. Amateur-Biathlon in Lückendorf

Das Winterwetter ist leider nicht immer zuverlässig. Liebe Leser des Hochwaldecho leider ist das so aber mit Einfallsreichtum und fleißigen Helfern, lässt sich immer etwas organisieren. Am Wochenende vom 10.01.26 war es kalt und es gab ausreichend Schnee. Also gingen die Mitglieder der Wintersportgruppe voller Zuversicht an die Vorbereitung der Veranstaltung. Auch die Wettervorhersage meldete immer wieder Nachtfrost, App's - Stimmt, wer weiß das schon. Der Nachtfrost ist bis Sonnabend ausgeblieben, die Strecke war fast nicht mehr vorhanden.

Für den Sonntag musste eine Lösung gefunden werden. Kurzentschlossen hat sich Herr Bäsler auf den Weg gemacht und einen Radlader organisiert. Die Dachdeckerei Thomas Winzen war gern bereit uns dabei zu helfen. Der Schnee aus der näheren Umgebung wurden an den fehlenden Stellen abgeladen und mit der Schaufel verteilt. So war es möglich wenigstens eine, der sonst zwei Spuren anzubieten. In diesem Jahr haben wir auf eine große Werbung verzichtet. Unser Amateur - Biathlon lebt von der sportlichen Komponente, dazu ist eine Zeiterfassung und die Auswertung der Schießergebnisse notwendig. Bei den bisherigen

Veranstaltungen war diese Auswertung immer sehr zeitaufwendig. Mit Unterstützung von Pascal Herfort konnten wir das alte System und die neuen Ideen von Ronny Thiel parallel testen. Dank der immerhin 36 Starter sind alle wichtigen Punkte erkannt worden. Schon bei dieser Veranstaltung ging es mit der Auswertung sehr schnell. Wir werden eine Zeitnahme entwickeln, die für alle Nutzer einfach zu bedienen ist und das Amateur- Biathlon auch weiterhin zu einem Höhepunkt in Lückendorf macht. Die Versorgung, Information und Unterhaltung der Teilnehmer und Gäste ist ebenfalls ein wichtiger Punkt.



Mit vereinten Kräften konnte der Schnee komprimiert werden und zwei Langlaufspuren standen zur Verfügung



Vor und hinter den Kulissen gab es zahlreiche Helfer



An der Strecke und im Dorfgemeinschaftshaus konnten sich die Organisatoren über zahlreiche Zuschauer freuen

Gemeinsam mit den vielen Helfern tun wir alles dafür, dass sich unsere Gäste wohlfühlen und gern in Lückendorf verweilen. Was den Zeitpunkt der Veranstaltung betrifft wollen wir im nächsten Jahr einen neuen Termin finden.

Der Grund dafür ist, dass viele junge Wintersportler an diesem Wochenende in einem Trainingslager sind aber auch gern bei uns starten möchten. Alles in allem war es wieder ein schöner Tag in unserer Gemeinde.

Danke an alle Helfer und Unterstützer die zum Erfolg beigetragen haben!

*Steffen Lange
Vorsitzender
des Lückendorfer Fördervereins*



In den Altersklassen von U6 bis Ü60 wurden Medaillen verteilt. Großen Respekt an alle Teilnehmer, die sich der Herausforderung gestellt haben

Tag der offenen Töpferei in Oybin

Am 14. und 15.03.2026 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr findet der Tag der offenen Töpferei statt. Auch wir sind wieder dabei, und bieten Töpfern für Groß und Klein an.

Unter dem Motto „Schauen, Anfassen, Staunen“, haben Sie die Möglichkeit uns bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und die Vielfalt der Keramik-kunst zu entdecken.

Kommen sie in unserer Werkstatt nach Oybin in der Friedrich-Engels-Str. 20 vorbei, schauen Sie uns bei der Arbeit zu, versuchen selbst etwas aus Ton zu gestalten oder stöbern durch unser Geschäft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Liebe Kunden, Freunde und Geschäftspartner,

Wir sind überwältigt von eurer Wertschätzung und den vielen Glückwünschen und Geschenken zum 25-jährigen Jubiläum unserer Schauwerkstatt. Ihr habt diesen Tag für uns unvergesslich gemacht. Danke an alle die an uns gedacht haben.

Petra, die Weise und das Team der Schauwerkstatt Oybin



Eisbaden in Oybin

Begleitet von zahlreichen Schaulustigen wagten am 1. Februar dieses Jahrs ca. 20 Akteure das Eisbaden in Oybin. Mit Badebekleidung, warmer Kopfbedeckung und tlw. Badeschuhen angezogen wagten sie sich die Treppe hinunter in den Badeteich.

Tim Suckert (12 Jahre) aus Oybin war der jüngste Teilnehmer.

Ein Dankeschön gilt der Firma ROBAK Abwasser-Fachbetrieb GmbH aus Zittau, die für die Teilnehmer eine Überraschung sponsorte.

Die hohe Teilnehmerzahl in und am Teich war überraschend, nächstes Jahr wird das Loch im Teich größer sein ;)



Danke
an Alle,
die den
Spaß mit-
gemacht
haben.



Eishockey in Jonsdorf

Bei dieser Überschrift reiben sich viele Einheimische die Augen und denken „Es gibt kein Eishockey mehr“.

Doch diese Annahme ist nur bedingt richtig. Denn die neuen Pächter der Ice Arena Jonsdorf sind Spieler und Verantwortliche vom Team HC Gepardi Jablonec.

Diese wollen ihr Team in Jonsdorf etablieren und den Menschen in der Region sich vor-stellen. Dazu suchten sie Kontakt zu ehemaligem Spieler des aufgelösten Vereins der Black Panther Jonsdorf.

Schnell war klar, dass diese eine Mix-Mannschaft auf die Beine stellen können. Es handelte sich dabei um Spieler, die entweder bei den Falken im Verein oder bei den Panthers aktiv waren.

Gepardi Jablonec spielt in der vierten tschechischen Liga, welche im Liberec-Kreis die Spiele abhalten.

Vor überraschenden 900 Besuchern trafen beide Teams am 27.12.2025 aufeinander. Schnell zeigten die Gepardi-Akteure um den ehemaligen NHL-Spieler Tomáš Plíhal wer Herr in der Arena ist.

Das Mix-Team Zittauer Gebirge steckte aber nicht auf und erarbeitete sich ebenfalls Chancen. Einige Spieler standen seit über einem Jahr mal wieder auf dem Eis.

Am Ende siegte das tschechische Team deutlich, dennoch sollten die Zuschauer Spaß gehabt haben!

Zum einen konnte man zeigen, was in der Region möglich ist und worauf sich Gepardi freuen kann. Zum anderen zeigte man, das Eishockey im Zittauer Gebirge weiterhin möglich sein kann! Unter welchen Bedingungen und Voraussetzungen steht zwar noch in den Sternen, aber es gibt Überlegungen, die in eine richtige Richtung gehen können.

Tony Kohl



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf
Tel. 03583-690367
Fax 03583-693550
barbara.herbig@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrer Dr. Christian Mai
tel. 035844 70470

Pastorin Barbara Herbig
tel. 015127112127
mail: barbara.herbig@evlks.de

Gemeindepädagoge Matthias Jyrch
tel. 0157 73869099
mail: matthias.jyrch@evlks.de

Hier spricht die Feuerwehr



Dienstplan März 2026

06.03. 18.00 Gesamtwehr
Jahreshauptversammlung
Kammbaude
20.03. 19.00 Gesamtwehr
Straßenverkehrsschulung
27.03. 19.00 Gesamtwehr
jährliche Atemschutzübung /
Maschinistenausbildung FwDV 1
& 3 (Schlauchmanagement)

Unser **Gemeindehaus** finden Sie:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der Friedhofsverwaltung (für Lückendorf) befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str. 48, Tel. 035844 70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack, erreichen Sie dort mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Oybiner Kirche im März: täglich 10.00 – 16.00 Uhr

Im März finden in Oybin noch keine Gottesdienste statt.



„Kommt! Bringt eure Last.“ Weltgebetstag am 6. März

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube.

Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März um 18.30 Uhr unseren Weltgebetstags-Gottesdienst im Olbersdorfer Gemeindezentrum zu besuchen. Anschließend gibt es leckeres Essen nach Rezepten aus Nigeria.

Ökumenische Bibelwoche 8. – 15. März

Das Buch Esther
aus dem Alten Testament
wochentags um 19.30 Uhr
im Olbersdorfer Kirchgemeindezentrum
Sonntag, 8. März
(in den Gottesdiensten)

- Eine Frage der Ehre (Esther 1)

Montag, 9. März mit Karin Heinrich
• Eine Frage der Schönheit (Esther 2)

Dienstag, 10. März mit Pfr. Mai
• Eine Frage der Haltung (Esther 3)

Mittwoch, 11. März mit Pn. Herbig
• Eine Frage des Mutes (Esther 4)

Donnerstag, 12. März, mit Pfr. Balcar
• Eine Frage der Strategie (Esther 8)

Freitag, 13. März, mit Pfr. Mai
• Eine Frage von Täufern und Opfern
(Esther 6)

Sonntag, 15. März
(in den Gottesdiensten)
• Eine Frage der Erinnerung (Esther 9)

Gottesdienste

01.03. 14.00 Uhr
Gottesdienst mit Verabschiedung
von Kantor Heinrich in Olbersdorf,
anschließend Kichencafé

06.03. 18.30 Uhr
Weltgebetstag in Olbersdorf

08.03. 10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
in Lückendorf

29.03. 10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
in Lückendorf

Christenlehre
dienstags um 16.30 Uhr in Jonsdorf

Bibelentdecker:
montags, 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Zittau

Konfirmanden
treffen sich einmal im Monat samstags
von 14.00 bis 18.00 Uhr in Olbersdorf
zum Blockunterricht.
• Am 21. März behandeln wir das
Thema Glaubensbekenntnis.

Junge Gemeinde
dienstags 19.00 Uhr
im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf

Kirchencafé
im Gemeindehaus Oybin:
• Donnerstag, 19. März um 14.30 Uhr

Bibelstunde
im Pflegeheim „Waldfrieden“
• Dienstag, 3. März, 16.00 Uhr



SCHKOLA Lückendorf auf dem Weg zur Naturpark-KiTa

Ein bedeutender Schritt
für unser „Zwergen-
häus´l“ ist getan: Am 10.
Februar trafen sich Ute Wunderlich,
Lisa Wegmann und Maria Zimmer
aus der SCHKOLA im Büro des Natur-
park Zittauer Gebirge mit Kati
Wenzel, Frau Möse & Herr Illig, um
den Kooperationsvertrag zu unter-
zeichnen. Damit macht sich die KiTa
offiziell auf den Weg zur Zertifizierung
als Naturpark-KiTa.
Mit der Unterzeichnung beginnt nun
die intensive Arbeitsphase. Grundlage
für die Zertifizierung ist ein umfangreicher
Kriterienkatalog, der sorgfältig geprüft
und Schritt für Schritt umgesetzt werden
muss. Ziel ist es, Kindern Natur, Landschaft
und regionale Besonderheiten noch
bewusster und nachhaltiger zu vermitteln.

Doch welche Kriterien gilt es konkret
zu erfüllen?

Unter anderem geht es darum,

- naturparkbezogene Themen fest
im pädagogischen Konzept zu ver-
ankern,
- regelmäßige Aufenthalte in der Na-
tur und im Naturparkgebiet sicher-
zustellen,
- regionale Partner – wie Forst,
Handwerk, Landwirtschaft oder
Vereine – aktiv einzubeziehen,



- Fortbildungen für das pädagogische
Team zu natur- und umweltpädago-
gischen Themen nachzuweisen,
- Projekte zu regionaler Kultur, Tra-
dition und Nachhaltigkeit dauerhaft
umzusetzen sowie
- die Zusammenarbeit mit dem Natur-
park kontinuierlich zu dokumentie-
ren und weiterzuentwickeln.

Einige dieser Punkte werden in der
SCHKOLA Lückendorf bereits seit Jah-
ren gelebt. Andere Bausteine werden
nun gezielt weiter ausgebaut und do-
kumentiert, damit alle Anforderungen
vollständig erfüllt sind und die Zerti-
fizierung offiziell beantragt werden
kann.

Das große Ziel ist klar formuliert: Die
feierliche Übergabe des Zertifikats soll
am **19.06.2025 stattfinden – zum
Tag der offenen Tür und zeitgleich
zu unserem Familienfest.**

Viel Zeit bleibt nicht mehr, aber ge-
nug, um gemeinsam mit Engagement,
Kreativität und Teamgeist alle notwen-
digen Schritte umzusetzen.

Die Kinder, das pädagogische Team
und alle Beteiligten geben ihr Bes-
tes, damit wir im Juni stolz die Aus-
zeichnung als Naturpark-KiTa in den
Händen halten können. Für unsere
Gemeinde bedeutet dies nicht nur
eine besondere Anerkennung, son-
dern auch ein starkes Zeichen dafür,
wie wichtig uns Naturverbundenheit,
Nachhaltigkeit und regionale Identität
schon von klein auf sind.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg ge-
meinsam mit den Familien und Dorf-
bewohner*innen weiterzugehen – und
laden schon jetzt herzlich ein, am
19. Juni 2026 mitzufeiern.





Der Frühling klopft leise an die Tür, und das Osterfest rückt mit großen Schritten näher.



**Zeit für
fröhliches Basteln –
für Jung und Alt!**



**Am Samstag, den 14. März 2026,
ab 15:00 Uhr laden wir Euch/ Sie
herzlich ein,**

gemeinsam mit uns bunte Oster- und
Frühlingsdekorationen zu gestalten.

Freuen Sie sich auf einen kreativen
Nachmittag voller Spaß, Geselligkeit
und inspirierender Ideen.

*Wir freuen uns sehr auf Euer/Ihr
Kommen!*

*Herzliche Grüße die Mitglieder
Jugendtreff „EuropaecK“ Hain e.V.
Jonsdorfer Str. 19
02797 Kurort Oybin OT Hain*

Oybiner Geschichten

**Von Lehrern und Pfarrern - der
Lehrer Johann Hübel (1)**

**Ein Festtag in Oybin – und ein stilles
Gedenken**

Am 1. September 1884 wurde in
Oybin ein großes Fest gefeiert: das
150-jährige Jubiläum der Oybiner
Bergkirche.

Zu diesem Zeitpunkt, wurde sie auch
schon- aus gutem Grund- Hochzeits-
kirchlein genannt.

Natürlich wurde mit allem gefeiert,
was zu solch einem Anlass gehörte:
Um Punkt 9 Uhr zog ein feierlicher
Festzug durch das Dorf – angeführt
von der Gemeinde, begleitet von Ver-
einen und zahlreichen Ehrengästen
– hinein in die festlich geschmückte
Kirche.

Dort hielt Pfarrer Saupe eine ein-
drucksvolle Festpredigt, der große
Chor erfüllte das Gotteshaus mit fest-
lichem Gesang, Geschenke für die
Bergkirche wurden überreicht, und
zwei Kinder wurden von Pfarrer Pe-
schek aus Mittelherwigsdorf feierlich
getauft.

Der Chronist schrieb später: „Die Kir-
che vermochte die vielen Teilnehmer
kaum zu fassen.“

Auf den Kirchstufen waren zwei mit
Blumen geschmückte Ehrenpforten
errichtet worden – jeder Besucher
musste durch diese blühenden Tore
schreiten, als Zeichen der Feierlich-
keit.

Zum Mittag wurde in Dürllings Salon
ein großes Festessen gegeben. Im
ganzen Ort lag eine feierliche, fast an-
dächtige Stimmung in der Luft.

Doch der Chronist hält noch etwas an-
deres fest – etwas, das ihm offenbar
besonders am Herzen lag.

Etwas, das wichtig genug war, um
der Nachwelt, also uns, überliefert zu
werden.

Er berichtet, dass sich an diesem Fest-
tag zwei verdienstvolle Männer – Pfar-
rer Saupe und Pfarrer Peschek – mit
Blumengirlanden in der Hand zum
Bergfriedhof aufmachten.

Dort wollten sie ein Grab schmücken.
Es liegt rechts neben dem großen Zei-
sig'schen Gruft am Felsen.

Es war das Grab von **Johann Hübel,
einem Mann, der von 1748 bis
1794 als Lehrer in Oybin wirkte** –
und weit mehr war als nur ein Schul-
meister.

Der Chronist schreibt: „Wenn ich euch
diese Begebenheit erzähle, dann des-
halb, weil dieser Mann niemals in Ver-
gessenheit geraten soll.“

**Doch was wissen wir heute noch
von Johann Hübel?**

Viel zu wenig.

Dabei sollten wir nie vergessen: Wir
sind nicht nur verantwortlich für das,
was wir wissen – sondern auch für
das, was wir nicht wissen, obwohl wir
es wissen könnten.

Nicht wahr?

Hätte man die beiden Pfarrer damals
am Grab interviewen können, so hätte
vielleicht der eine gesagt:

*„Johann Hübel war ein Mann von gro-
ßer Geistesbildung und Tatkraft, ohne
Fehl und Tadel.“*

Und der andere hätte ergänzt:

*„Ein wackerer, redlicher Schulmeister,
ein beliebter und kundiger Bergführer
und ein Sammler Oybiner Geschich-
ten – ohne ihn wäre die heutige Ge-
schichtsschreibung unseres Ortes noch
lückenhafter.“*

Soweit der Chronist.

Dank ihm wissen wir heute mehr über
Johann Hübel – über jenen Mann, auf
dessen Schultern all jene stehen, die
sich damals wie heute tatkräftig für
Oybin und Lückendorf engagieren.

Denn von ihren Leistungen leben wir.
Johann Hübel wurde im Jahr 1724 im
böhmischen Mělník geboren.

Mit gerade einmal 24 Jahren bewarb
er sich auf gleich mehrere Ämter in
Oybin:

Schulmeister, Gerichts- und Kirchen-
schreiber sowie Bergführer.

Als wäre das nicht genug, übertrug
man ihm auch die Aufsicht über den
gesamten Berg Oybin – samt Schlüs-
selgewalt für das Eingangstor.

Erstaunlich, was man einem Lehrer
damals alles zumutete!

Doch Johann Hübel hinterließ Ein-
druck. Man wählte ihn sofort – nicht
ohne ihn zuvor gründlich zu prüfen.
Denn Oybin war vorsichtig geworden:
1707 hatte man einen Lehrer wegen
völliger Unfähigkeit aus dem Amt en-
tfernen müssen. Dieser Vorfall hatte
dem Ort überregional einen schlechten
Ruf eingebracht.

Nein, Hübels Prüfer waren sehr zufried-
nen. Sie gaben ihm ein gutes Zeugnis,
indem sie feststellten:

„Im Buchstabieren war er im Deut-
schen genauso gut wie im lateinischen
lesen.“

Seine Hand ist im Schreiben gar leser-
lich und nicht ungeschickt.

Er kann alle Worte geschwind und ge-
hörig so setzen, dass sie auch zu lesen
sind.

Auch vom Rechnen versteht er etwas
und so wird er wohl ein frommer, flei-
ßiger und stiller Mann sein.“



©Archiv

Na bitte, was wollte man mehr.

Mit Johann Hübel aber zog ein neuer Geist in den Ort ein. Seine Wahl markierte einen Wendepunkt. Er wurde zum Motor des Fortschritts – besonders im aufkommenden Fremdenverkehr – und verhalf Oybin zu neuem Ansehen.

Fünzig Jahre lang führte Hübel, wie der Chronist berichtet, „mit großem Anstand“ Gäste aus nah und fern über den Berg.

Und was für Gäste! Könige, Herzöge, Fürsten, Künstler, wohlhabende Bürger – und natürlich auch ganz gewöhnliche Menschen wie uns.

Er sprach mit ihnen, gab sachkundig Auskunft, bewirtete sie oft sogar in seiner eigenen Stube – links gelegen, neben dem Ausgang zum Oybin- und erwarb sich einen Ruf, der weit über die Grenzen der Oberlausitz hinausreichte.

Alle diese Besucher, berichtetet in ihren unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten und Kreisen über diesen geschichtsträchtigen Berg und die freundliche Aufnahme, die sie dort gefunden hatten.

Das rege Interesse, Oybin zu besuchen, stieg in ganz Deutschland.

Hieraus zog auch Johann Hübel – verdientermaßen – seine Haupteinkünfte. Vom Lehrergehalt hätte er nicht leben können. Denn diese Entlohnung war erbarmungswürdig.

Fürs Lesen lernen erhielt er 6 Pfennige, fürs Schreibenlernen 8 Pfg., fürs Rechnen 1 Groschen – pro Woche.

Das reiche Zittau hatte den Oybin zwar gekauft, doch lange Zeit vernachlässigt.

Den Zittauer Ratsherren war das durchaus bewusst – deshalb ernannten sie eigens einen Stadtrat zum Inspektor für den Oybin. Dass diese Entscheidung nicht bloß ein verwaltungstechnisches Feigenblatt blieb, dafür sorgte Johann Hübel persönlich.

Er überzeugte den Inspektor und arbeitete eng mit ihm zusammen an der Entwicklung des Ortes.

Denn damals wie heute galt: Ohne Geld läuft nichts.

„Baustellen“ gab es genug.

Zunächst widmete er sich einer Aufgabe, die vielen längst ein Dorn im Auge war: der schwer zugänglichen Bergbesteigung. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass der Rat der Stadt Zittau schließlich dem Plan zur Erschließung des Berges zustimmte – inklusive Kostenübernahme. So begann im Jahr 1756 ein reges Treiben am Berg.

Der erste sichtbare Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Die untersten Stufen bis zur Bergkirche wurden aus dem Fels geschlagen – ein

mühsames Werk, aber ein Zeichen des Fortschritts.

Das allerdings bald jäh gestoppt wurde.

Denn dann mischte sich die große Weltgeschichte schmerzhaft in das kleine Glück der Region ein.

Der Siebenjährige Krieg brach aus. Sachsen und Österreich kämpften Seite an Seite gegen Preußen und England.

Bald aber verlor das einfache Volk den Überblick – wer war nun Freund, wer Feind?

In Petersdorf schlugen die österreichischen Truppen ihr Lager auf, während die Preußen Zittau und Olbersdorf besetzten.

Ausgerechnet die „Verbündeten“ aus Österreich wurden zur Plage:

Von Petersdorf aus fielen sie über die Bewohner von Lückendorf und Oybin her.

Sie zerstörten Türen und Fenster, plünderten Läden, Schränke, Kisten und Kasten – und raubten alles, was nicht niel- und nagelfest war.

Auf die verängstigten Bewohner, die in blanker Panik flohen, wurde sogar geschossen.

Doch ein kleiner Funke von Gerechtigkeit glomm noch.

Generalfeldmarschall Leopold Josef Daun nahm die Beschwerden der Bevölkerung ernst.

Er ließ die Vorfälle untersuchen – mit Folgen: Ein Korporal und ein Soldat wurden standrechtlich erschossen, zahlreiche andere Plünderer mussten zur Strafe Spießruten laufen.

So stellte man damals Gerechtigkeit her.

Außerdem erhielten die geplünderten Bewohner von Oybin und Lückendorf – soweit es möglich war – Geld und Kleidung zurück.

Doch all das war nichts im Vergleich zu dem, was Zittau, dem Verbündeten der Österreicher, noch bevorstand.

Durch die Österreicher!

Weil die Stadt zuvor von den Preußen eingenommen worden war, erteilten die Österreicher am 23. Juli 1757 den Befehl zur Beschießung Zittaus.

Und so fiel der Krieg mit aller Härte auf jene zurück, die sich ihm nicht entziehen konnten.

Zittau versank im Feuerregen der österreichischen Kanonen – eine einst wohlhabende Stadt, nun ein Trümmerfeld. Der Beschuss ließ kaum etwas unversehrt: Mehr als 500 Häuser wurden zerstört, die Altstadt brannte nahezu vollständig nieder. Viele Menschen verloren ihr Leben, unzählige wurden verletzt, und noch mehr standen plötzlich vor dem Nichts – ohne ein Dach über dem Kopf.

In dieser Nacht verbrannten im Zittauer Archiv auch viele alte Oybiner Chroniken und Schriften und rissen damit viele Lücken in die historische Erinnerung.

Die stolze reiche Handelsstadt war schwer getroffen.

Es dauerte Jahre, bis sie sich langsam von dieser Katastrophe erholen konnte.

In einer Zeit, in der es an allem fehlte, geriet der Plan, den Oybin weiter zu erschließen, verständlicherweise in den Hintergrund.

Zittau hatte andere Sorgen – existenzielle.

Doch in der Not zeigte sich auch Solidarität: Hilfe kam von außen.

Menschen aus nah und fern reichten Zittau die Hand und kamen um zu helfen.

Viele von ihnen nutzten die Gelegenheit, dem inzwischen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Oybin einen Besuch abzustatten.

Lehrer Johann Hübel war es, der sie über verschlungene Pfade auf den Berg führte.



©Archiv

Mit Leidenschaft erzählte er von der Geschichte des Oybins, von seinen Ruinen, seinen Legenden – und weckte in seinen Zuhörern eine Sehnsucht, selbst Teil dieser Geschichte zu werden.

Hätte es damals schon Tourismuspreise gegeben, Hübels hätte ihn zweifellos verdient.

Die Stadtväter Zittaus erkannten schließlich, dass der zunehmende Besucherstrom nicht nur Interesse, sondern auch wirtschaftlichen Nutzen brachte.

So wurde 1769 Hübels Plan zur weiteren Erschließung des Berges erneut aufgegriffen – und diesmal mit vereinten Kräften umgesetzt.

Wie ineinandergreifende Zahnräder begannen die Arbeiten zu laufen.

Im selben Jahr wurde das Ausschlagen der Stufen fortgesetzt.

1775 war es so weit: Die Stufen erreichten den höchsten Gipfel des Oybins.

Gleichzeitig begann der Bau eines neuen „Lusthauses“.

Andere nannten es Sommerhaus, weil es nur im Sommer geöffnet war.

Gesprächsstoff boten die modernen

„Wachstapeten“, die in Deutschland die weitaus teureren, aus dem Orient kommenden „Ledertapeten“ ersetzten. Bauherr war der Zittauer Bauschreiber Andreas Hünigen, der 1774 auch persönlich an Johann Hübels die Schlüssel und die Gewerbe genehmigung, Gäste bewirten zu dürfen, übergab.

1780 wurde ein Teil des Schutts aus der Ruine der Klosterkirche geräumt – ein Symbol des Wiederaufbaus.

1792 im kalten Winter, erbot sich ein Lückendorfer Bauer, mit seinem Schlitten Bauholz auf den Oybin zu fahren. Eine neue Baude sollte gebaut werden.

1793 wurde dann schließlich die erste, modern ausgestattete Bergbaude feierlich eröffnet.

All das aber – die Stufen, die Bauten, der Weg des Berges zur Legende – wäre ohne den unermüdlichen Einsatz Johann Hübels kaum denkbar gewesen.

Er war der Pionier des Oybins – lange bevor es das Wort „Tourismus“ überhaupt gab.

Deshalb gibt es über ihn auch noch viel mehr zu erzählen. Das nächste Mal.

Es grüßt der Hainer Heiner



Ausstellung: Lausitzer Gebirge. Kunst und Natur Noch bis 8.3.2026

Gezeigt werden Werke von Künstlern wie Carl Gustav Carus, Adolph Thomas, Willi Müller-Lückendorf, Georg Grulich und Max Langer. Ergänzt werden die Bilder durch Fotografien, Souvenirs und geologische Besonderheiten der Region. Die Ausstellung umfasst auch angrenzende Bergregionen, wie das Isergebirge, und zeigt, wie kulturelles und natürliches Erbe die Grenzen überschreitet.

Städtische Museen Zittau
Kulturhistorisches Museum
Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | 02763 Zittau

Öffnungszeiten:

Dienstag–Sonntag, Feiertag 10–17 Uhr

Vortrag:

Mittwoch | 04.03. | 17 Uhr

Gebirgsdarstellungen in der Kunst
Dr. Peter Knüvener, Nane Schlage

Osterhasenwerkstatt und Osterhasenpostamt im Querxenland



Am Sonntag, den 29. März 2026, verwandelt sich das KiEZ

Querxenland von 12:00 bis 17:00 Uhr wieder in eine fröhliche Osterwelt. Die Osterhasenwerkstatt – das Familienfest zu Ostern lädt große und kleine Gäste zu einem bunten Nachmittag ein. Gemeinsam mit Olli Osterhase, Lotti Langohr und ihren fleißigen Hasenhelfern erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Auf dem Gelände gibt es zahlreiche Mitmachangebote, darunter Oster-Basteleien, ein Kinderkarussell, Laufradparcours und Bogenschießen. Ein besonderes Highlight ist die große Ostereiersuche, die bei Kindern jedes Jahr für leuchtende Augen sorgt. Diesmal sind dort ein paar besondere Eier versteckt. Ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und Tanz rundet das fröhliche Treiben ab. Für das leibliche Wohl ist mit vielen köstlichen Angeboten bestens gesorgt. Der Eintritt ist kostenlos.

Aufgrund des Baus unserer Mehrzwecksporthalle sind die Parkmöglichkeiten weiterhin eingeschränkt. Dafür wird erneut ein kostenloser Shuttlebus ab Neugersdorf Eiskeller eingesetzt, der auch die Haltestellen Seifhennersdorf Bahnhof und Seifhennersdorf Leutersdorfer Straße anfährt.

Parallel dazu öffnet im KiEZ ab März wieder das Oberlausitzer Osterhasenpostamt. Erwartet werden wieder Briefe aus aller Welt. Jeder Ostergruß wird hier beantwortet – mit einer persönlichen Antwort und kleiner Überraschung.

Adresse:

**Oberlausitzer Osterhasenpostamt
Viebigstraße 1
02782 Seifhennersdorf**

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben; auch wenn er stirbt.

Johannes 11, 25

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Opa und Uropa



Peter Paulenz

* 06.05.1938 † 10.02.2026

In stiller Trauer

Sohn Frank mit Antjeld

Tochter Claudia

Tochter Heike mit Thomas

seine lieben Enkel Robert, Richard, Steffi,
Yannic und Christin sowie Urenkel
Schwager Erwin

Oybin-Hain, Jonsdorf, Günzburg

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 30.03.2026, 13 Uhr
in der Bergkirche Oybin statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

Für saubere Wege, Grünanlagen und Spielplätze!



DANKE!



MEIN ZUHAUSE
**LANDKREIS
GÖRLITZ**
WOKRJS ZHORJELC

19.03.2026
10 – 18 Uhr

Wir laden herzlich ein zum

TAG DES GESUNDHEITSAMTES „Vielfalt für Gesundheit“

Kulturzentrum Johanniskirche
Johannisplatz 6-8, 02708 Löbau



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



öGD
Öffentlicher
Gesundheitsdienst

Der Kinderschutz und
Ortsverband Zittau

FAMILIEN WANDERUNG

... für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

14.03.26 VON 9:30 - 13:30 UHR

Von 9:30 bis 13:30 Uhr werden wir gemeinsam mit dem
Erlebnispädagogen Lars Korff eine ereignisreiche Wanderung im
Zittauer Gebirge erleben! Freut euch auf spannende Impulse, spaßige
Spiele in der Natur und ein leckeres Mittagessen zum Abschluss.

- Bitte an **Trinkflasche, Suppenschüssel & Löffel**
sowie **wetterangepasste Kleidung** denken!
- **Kosten:** 3€ p. Erwachsene
2€ p. Kind

**Weitere Infos und
Anmeldung unter:**

✉ familienbildung-pr5@dksb-zittau.de
oder
☎ **01577 211 17 58** (auch über
WhatsApp möglich)

SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Haushaltsmittel des Landkreises Görlitz und mit
Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen
Landtag beschlossenen Haushaltes.

LANDKREIS
GÖRLITZ
WOKRJS ZHORJELC

PROGRAMMAUSWAHL

Bewegung & Entspannung

- Vortrag mit Yogaübungen
- Fitnessübungen zur Rückengesundheit
- Aromatherapie und Achtsamkeitsübungen

Wissen & Unterstützung

- Vortrag zu Unterstützungsmöglichkeiten bei Lernschwierigkeiten
- Informationsstand zur rechtlichen Vorsorge inklusive Beratung

Gesundheitsangebote

- Frischgemachte Smoothies
- Impfberatung
- Zahngesundheit

Mitmachaktionen

- Glücksrad
- Mitmachübungen
- Angebot Kopf- und Gesichtsmassage

ANGEBOTE FÜR KINDER

- Bewegungsspiele
- Tastboxen
- Memory
- Quiz für Groß und Klein

MEHR INFOS:
gesundheitstag.kreis-goerlitz.de

5. Naturpark – Konferenz zum Thema „Wasser & Natur im Zittauer Gebirge“

Datum: 28. März 2026,

Zeit: 9:00 – 13:00 Uhr
mit anschließender Exkursion

Ort: Naturparkhaus (Großschönau,
OT Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28)



Foto: K. Sbrzesny

Die besondere Eigenart und Schönheit der Landschaft bildet die Grundlage für den Schutzstatus des Naturparks Zittauer Gebirge. Wir leben in einer einzigartigen Kulturlandschaft, welche vom Zusammenspiel von Natur, Wasser und Mensch ständig geformt wird. Bäche, Teiche und Auen sind Lebensräume für zahlreiche Arten, Grundlage für Erholung und Naturerlebnis sowie ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in der Region. Unter dem Motto „Wasser & Natur im Zittauer Gebirge“ laden wir dazu ein, dieses Zusammenspiel aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Die Konferenz ist öffentlich und kostenfrei.

Für einen Mittagsimbiss aus regionaler Küche ist gesorgt (auf Spendenbasis). Wir bitten um **Anmeldung bis zum 15. März 2026 per Email** an:

zittauergebirge@naturpark-verein.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.naturpark-zittauer-gebirge.de

Über ihre Teilnahme und gemeinsame Diskussion würden wir uns sehr freuen.



Busfahrer/ -innen gesucht!

Vollzeit | Teilzeit | Stundenbasis

Wenn Du die Nase voll hast von Fernfahrten, geteilten Arbeitstagen und Fahrten in der Dunkelheit, dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir fahren mehrere Linien im Zittau Gebirge mit Bussen und Bahnen - in der Sommersaison - vom Zentrum des Kurortes Oybin aus.

Wir bieten eine faire Bezahlung und Teilurlaub, auch im Sommer.

Bedingung für Deinen neuen Job ist die gültige Führerscheinklasse DE, Liebe zur teilweise historischen Technik und vor allem Spaß am Kundenkontakt.

Sollte ein entsprechender Führerschein nicht vorhanden sein, aber dennoch großes Interesse an diesem Job bestehen, helfen wir auch gern bei der Vermittlung und Unterstützung der Weiterbildung.

Wir freuen uns von Dir zu hören!

Bewerbungen ausschließlich per Mail an:

oybin-express@gmx.de

Informationen oder Rückfragen unter:

Wolfgang Rücker

+49 (0) 160 3892734

F.N. Freizeit und Touristik
Am Alten Sägewerk 3, 01824 Königstein



Oybiner
Gebirgs-Express

WALTER ELEKTROTECHNIK

Inh. Felix Walter

Ernst-May-Str. 63 · 02785 Olbersdorf

Tel. 03583 691657 · info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlagen

zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tag & Nacht erreichbar

Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau

E-Mail: bestattung@zilentio.de

Internet: www.zilentio.de



Dein Konto, dein Move.

Für dich und für alles, was du
vorhast: dein kostenfreies
Konto mit bester App und
easy Online-Banking.

Mehr Infos findest du hier:
www.spk-on.de/jugendgirokonto

Und das Beste: Online oder in
der Filiale abschließen und eine
Soundbox JBL GO Essential 2
geschenkt bekommen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1

02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683

Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 10



Sie suchen eine Hausverwaltung?
*Bei uns ist Ihre Immobilie
in besten Händen!*

Verwaltung - kaufmännisch & technisch,
Betriebskostenabrechnung - transparent & übersichtlich
Hausmeisterdienste & Grundstückspflege

03583/5714-0 info@drthi.de

Teichwirtschaft Petershain
02906 Petershain – Dorfstraße 27
Tel.: 035893-6416 u. 0172-2150550



Satzfischverkauf/ Frühjahrsbesatz 2026
Saisonstart auf dem Fischereihof
Samstag d. 28.03.2026 - dann noch bis Anfang Juni
E-Mail: teichwirtschaft@kittner-group.de
Internet: www.teichwirtschaft-kittner.de

ACHTUNG! Fischereizubehör: Neu – Regeneriert – Reparatur
mehr unter: www.kunststoff-kittner.de

Baubetrieb seit 1990
Klaus Henschke
Inh.: Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90
02785 Olbersdorf
Tel. (03583) 51 1972



- Straßen-, Tief- und Landschaftsbau
- Wegebau, Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Altbausanierung, Trockenbau
- Mauerwerkstrokenlegung
- Gartengestaltung, Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Verkauf von Baustoffen (Sand, Splitt, Schotter, Mutterboden, Fertigbeton u.s.w.)



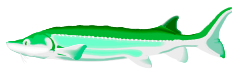
Meine Angebote für Sie.

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckenschnitt
- Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
- Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.

Tobias Spittler
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

Peterstör Fischzucht GmbH
Tel.: 035893- 6416
www.fang-dein-fisch-selbst.de



– ANGELN –

**am größten Angelteiches in Sachsen
bei 02906 Niesky OT See**

Wo ? „Am Großteich See“
Zufahrt zwischen See und Horsa (S121)
Wann ? 1. März bis 30. November

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Hauptstr. 15,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich

für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:

Gemeinde Oybin – Bei anderen Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

Gemeindeverwaltung

Di: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr
Do: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Sprechtag Amt

Die Gemeindeverwaltung ist während und außerhalb der o.g. Öffnungszeit telefonisch und elektronisch erreichbar.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

nur mit terminlicher Vereinbarung
steiner@olbersdorf.de
reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 7330

Haus des Gastes

MO – FR 09.00 – 16.00 Uhr
SA 09.00 – 12.00 Uhr
info@oybin.com

Veranstaltungen

März | 2026

03 | Dienstag

14.30 **Spieelnachmittag** für junggebliebene Senioren
Haus des Gastes / 1. OG Gemeindeverwaltung

04 | Mittwoch

10.00 **Geführte Wanderung** mit dem Urlauberpfarrer
ab Haus des Gastes
Tel. Anmeldung 0174 9097622

08 | Sonntag

10.30 **Gottesdienst** in der Kirche Lückendorf

11 | Mittwoch

10.30 **Öffentliche Führung** auf Burg & Kloster Oybin
ab Gesindehaus/Eingang

12 | Donnerstag

15.00 **Gesellige Zusammenkunft**
mit kleiner musikalischen Überraschung
Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf

14 | Samstag

Tag der offenen Töpferei in Sachsen
Schauwerkstatt Oybin - 10-18 Uhr
15.00 **Frühlings- und Oster-Bastel-Werkstatt**
Jugendtreff Europaack Hain (Bushaltestelle)

15 | Sonntag

Tag der offenen Töpferei in Sachsen
Schauwerkstatt Oybin - 10-18 Uhr

18 | Mittwoch

10.00 **Geführte Wanderung mit dem Urlauberpfarrer**
ab Haus des Gastes
Tel. Anmeldung 0174 9097622

19 | Donnerstag

14.30 **Kirchen-Café** im Gemeindehaus Oybin

29 | Sonntag

10.30 **Gottesdienst** in der Kirche Lückendorf

31 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer**
zum Ameisenberg, Dauer ca. 3 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei



Burg & Kloster Oybin

täglich geöffnet 10 - 16 Uhr

Weitere Veranstaltungen und aktuelle Hinweise finden Sie unter www.oybin.com/service/veranstaltungen

OYBIN